

Amtsblatt der *Stadt Übach-Palenberg*

29. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



15. Juni 2026 | Nr. 10
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Die Bürgermeisterin

Ausgelassener Auftakt in den Mai

Tanz in den Mai 2026 und traditionelles Maibaumaufsetzen auf dem Rathausplatz

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der Region feierten am Abend des 30. April auf dem Rathausplatz gemeinsam den „Tanz in den Mai 2026“. Bei frühlingshaften Temperaturen und ausgelassener Stimmung wurde der Beginn des Wonnemonats Mai in geselliger Atmosphäre begrüßt.

Bereits in den frühen Abendstunden füllte sich der Rathausplatz. Für das leibliche Wohl sowie ein abwechslungsreiches Getränkeangebot sorgte in bewährter Weise der Biergarten Spiertz als Veranstalter des Abends. Für die musikalische Unterhaltung und ein stimmungsvolles Rahmenprogramm sorgten die Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. sowie DJ Schmu. Bis in die späten Abendstunden wurde gemeinsam gefeiert und getanzt.



Impressionen der Veranstaltung

Bilder: Stadt

Der Höhepunkt des Abends war das traditionelle Maibaumaufsetzen. Mit großem Engagement und vereinten Kräften setzte der Löschzug Übach der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg den festlich geschmückten Maibaum routiniert und sicher an seinen Platz. Mithilfe der Drehleiter konnte der Maibaum anschließend an der Spitze befestigt werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Biergarten Spiertz als Veranstalter sowie allen Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrem Engagement zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso gilt der Dank der Privat-Musikkapelle Scherpenseel 1906 e.V. sowie der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Übach, für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte den Besucherinnen und Besuchern erneut ein gelungenes und stimmungsvolles Fest geboten werden. Der „Tanz in den Mai 2026“ mit dem traditionellen Maibaumaufsetzen bildete damit erneut einen gelungenen gemeinschaftlichen Auftakt in den Mai.



**Sende Geld einfach
und schnell.**

Jetzt in der App-Sparkasse nutzen.

weRO

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Heinsberg



Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Juni ist da und mit ihm auch der Sommer dieses Jahres. Die Natur steht in voller Blüte und wir können uns überall in der Stadt an hoffentlich vielen sonnigen und einladenden Tagen erfreuen. Der Sommer ist die Zeit, in der Menschen zusammenkommen, gemeinsam feiern, Kultur erleben und unsere lebendige Gemeinschaft genießen.

Die Wochen die gerade hinter uns liegen

und jene, die aktuell kommen, zeigen wieder deutlich, wie vielfältig und engagiert das Leben in unserer Stadt ist. Zahlreiche Veranstaltungen laden dazu ein, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Der Veranstaltungskalender im Juni zeigt eindrucksvoll, wie bunt unsere Stadtgesellschaft ist. Von Konzerten und Ausstellungen bis hin zu Familienangeboten und Vereinsveranstaltungen ist für jede Generation etwas dabei.

Der Juni ist ein Monat des Miteinanders. Viele Menschen verbringen mehr Zeit draußen, treffen Nachbarn, Freunde und Familie oder engagieren sich bei Festen und Aktionen in ihren Ortsteilen. Diese Begegnungen machen unsere Stadt aus. Sie stärken den Zusammenhalt und zeigen, dass Übach-Palenberg nicht nur ein Wohnort, sondern eine lebenswerte Heimat ist.

Auch für unsere Kinder und Jugendlichen beginnt nun eine besondere Zeit voller Vorfreude auf die Sommerferien. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern schon jetzt einen erfolgreichen Endspurt im Schuljahr.

Und gerade für die jungen Menschen in unserer Stadt möchte ich an dieser Stelle

nochmal auf das neue Angebot der Kinder- und Jugendsprechstunde hinweisen. Die ersten Termine wurden bereits gut angenommen und ich lade herzlich dazu ein, die weiteren Termine zu nutzen um Ideen und Anregungen zu platzieren.

Ich freue mich auch auf die anstehenden Feierabendmärkte. Es hat mich wirklich beeindruckt so viele von Ihnen bei der ersten Ausgabe in diesem Jahr in Frelenberg wiederzusehen. Und ich bin gespannt auf die vielen Eindrücke bei den noch kommenden Veranstaltungen!

Nutzen Sie die vielen Angebote, entdecken Sie Neues und genießen Sie gemeinsam mit Familie und Freunden die sommerliche Atmosphäre in Übach-Palenberg.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen, erlebnisreichen und schönen Juni.

Ihre

Christine Stadler

Bürgermeisterin der Stadt Übach-Palenberg

3. Raderlebnistag Niederrhein

Städte und Sehenswürdigkeiten – Mit dem Fahrrad durch die Heimat

Am Sonntag, den 5. Juli, 2026 findet er wieder statt, der nieder-rheinische Raderlebnistag (früher: Radwandertag), und zwar der dritte seit Überarbeitung des Eventformats.

Der Raderlebnistag, der federführend von der Niederrhein Tourismus GmbH in Viersen für die gesamte nieder-rheinische Landschaft organisiert wird, bindet – wie im letzten Jahr – die Stadt Übach-Palenberg wieder mit zwei Radfahrtrouten (Nr. 109 und 115) ein. Die Route Nr. 109 startet am Infopunkt Übach-Palenberg auf dem Rathausplatz und führt über eine landschaftlich und historisch reizvolle Gesamtstrecke von 66,05 km über Geilenkirchen und Gangelt wieder zurück nach Übach-Palenberg. Die Route 115 beginnt am Infopunkt am Geilenkirchener Marktplatz und umschließt eine mit 41,27 km etwas kürzere, aber nicht minder interessante, sichere Fahrradstrecke.

Bürgermeisterin Christine Stadler wird am Sonntag, den 5. Juli 2026 um 10.00 Uhr den symbolischen Startschuss auf dem Rathausplatz geben und die Radlerinnen und Radler auf die Reise schicken. Wer auch die Quizfragen beantworten und an dem Gewinnspiel teilnehmen will, muss sich im Vorfeld auf der Internetseite der Niederrhein Tourismus GmbH <https://www.niederrhein-tourismus.de/raderleb->

nistag-niederrhein oder auch noch vor dem Start vor Ort mit dem Mobiltelefon registrieren lassen (QR-Code).



Raderlebnistag 2024

Bild: Stadt



Informationen aus der Stadtverwaltung

Betriebsausflug am 19. Juni 2026

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass am **Freitag, den 19. Juni 2026**, das Rathaus sowie die städtischen Einrichtungen Technischer Betrieb, Ü-Bad und Mehrgenerationenhaus wegen des diesjährigen Betriebsausfluges für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben.

Sitzungstermine

Ausschuss für Klima, Umwelt und Zukunft

Di. 7. Jul. 2026, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Mo. 8. Jul. 2026, 18.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Ausschuss für Bauen und Ordnung

Di. 9. Jul. 2026, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Haupt- und Finanzausschuss

Di. 14. Jul. 2026, 17.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Rat der Stadt Übach-Palenberg

Do. 16. Jul. 2026, 18.00 Uhr, großer Sitzungssaal des Rathauses

Die Tagesordnungen zu den jeweiligen Sitzungen können sieben Tage vor dem Sitzungstermin eingesehen werden.

Scannen Sie hierfür den folgenden QR-Code oder besuchen Sie die Rubrik „Rathaus & Politik/Stadtpolitik/Bürgerinformationsportal“ auf der städtischen Homepage.



Änderungen und ergänzende Sitzungen bleiben vorbehalten.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Übach-Palenberg informiert

Die nächste Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates findet am **Dienstag, den 16. Juni 2026**, um 18.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt mit redaktionellen Teil erscheint voraussichtlich am **27. Juli 2026**.

damals und heute

Friedensstraße





Gemeinsam feiern, gemeinsam engagieren

Ehrentag am Mehrgenerationenhaus

Anlässlich der bundesweiten Initiative des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier „Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle“ zum Jubiläum des Grundgesetzes veranstaltete das Mehrgenerationenhaus am 21. Mai von 15.00 bis 18.00 Uhr einen Ehrentag unter dem Motto „Gemeinsam feiern – gemeinsam engagieren“. Mit dem Eintreffen der ersten Gäste belebte sich der Vorplatz des Hauses, der sich an diesem Nachmittag in einen lebendigen Treffpunkt für alle Generationen verwandelte.

Im Mittelpunkt standen die Begegnung, der Austausch und die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements. Bereits engagierte Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler kamen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und berichteten aus erster Hand von ihren Erfahrungen, ihrer Motivation und den vielfältigen Facetten ihres Engagements. Viele von ihnen engagieren sich bereits seit Jahren, teils sogar seit Jahrzehnten, insbesondere im Jugendzentrum und in weiteren Bereichen des Hauses.

Mit verschiedenen Mitmachaktionen für Jung und Alt wurde der Ehrentag zu einem abwechslungsreichen und lebendigen Nachmittag. Ein offener Spieletreff lud zum gemeinsamen Spielen und Verweilen ein und



Das Team des Mehrgenerationenhauses zusammen mit Dezernentin J. Gündling und Bereichsleiter A. Mainz

Bilder: Stadt

sorgte für viele schöne Begegnungen zwischen den Generationen. Gleichzeitig bot die Cafeteria Raum für Gespräche, gemütliches Beisammensein und einen regen Austausch in angenehmer Atmosphäre.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Vorstellung der Ehrenamtskarte Nordrhein-Westfalen. An Informationsständen konnten sich Interessierte über die Voraussetzungen, Vorteile und Beantragungsmöglichkeiten informieren. Die Ehrenamtskarte ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für Menschen, die sich überdurchschnittlich für das Gemeinwohl engagieren, und bietet zahlreiche Vergünstigungen bei teilnehmenden Einrichtungen und Partnern. Das Interesse an der Ehrenamtskarte wächst auch in Übach-Palenberg. Nachdem die Ehrenamtskarte im zuständigen Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales der Stadt Übach-Palenberg vorgestellt und die Einführung der kommunalen Vergünstigung im städtischen Ü-Bad beschlossen worden war, sind bereits neue Anträge eingegangen. Dies verdeutlicht nicht nur die hohe Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement vor Ort, sondern

auch den Wunsch nach einer sichtbaren Wertschätzung dieses wichtigen gesellschaftlichen Einsatzes. Der Ehrentag bot daher eine gute Gelegenheit, weitere Interessierte über die Karte zu informieren und offene Fragen zu beantworten.

Der Ehrentag machte deutlich: Wie das Mehrgenerationenhaus lebt auch unsere Demokratie vom Miteinander. Ehrenamtliches Engagement stärkt nicht nur die Gesellschaft, sondern bereichert auch jeden Einzelnen persönlich. Rund 50 Ehrenamtliche engagieren sich derzeit im Mehrgenerationenhaus in Übach-Palenberg in unterschiedlichen Bereichen und tragen maßgeblich zur vielfältigen Angebotsstruktur bei.

Ab 18.00 Uhr klang der Ehrentag mit einer gemeinsamen Grillveranstaltung in gemütlicher und wertschätzender Atmosphäre aus. Bei guten Gesprächen wurden langjährige Erfahrungen ausgetauscht, neue Kontakte geknüpft und die Bedeutung des Ehrenamts erneut sichtbar gemacht. Der Abend bot bewusst Raum für gegenseitige Anerkennung und ein herzliches Miteinander.



Perfekte Technik?

Ist Net!



NetAachen



Feierabendmärkte 2026

Nächste Runden für das Übach-PalenBERGFEST in Scherpenseel und Boscheln

Nach dem gelungenen Auftakt in das Jahr 2026 für die Feierabendmärkte mit der Ausgabe in Frelenberg geht es in den Sommermonaten in die nächsten Runden. Auf dem Schulhof der KGS Scherpenseel kann am 17. Juni ab 17.00 Uhr das Bergfest gefeiert werden, während in Boscheln auf dem Lindenplatz mit dem 15. Juli ab 17.00 Uhr, kurz vor den Sommerferien, nochmal zum Feiern eingeladen wird.

In entspannter Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher den Feierabend gemeinsam genießen. Lokale Gewerbetreibende sorgen für das leibliche Wohl, während Musik und geselliges Beisammensein für eine angenehme Stimmung sorgen.

Die Übach-PalenBERGFESTE 2026 finden an folgenden Terminen statt:

- Mittwoch, 17. Juni auf dem Schulhof KGS Scherpenseel
- Mittwoch, 15. Juli auf dem Lindenplatz, Boscheln
- Mittwoch, 2. September auf dem Rathausplatz, Übach

Die Veranstaltungen beginnen jeweils ab 17.00 Uhr und laden bis in den Abend zum Verweilen in geselliger Runde ein.



IMMER MITTWOCHS ab 17 UHR

Übach-PalenBERGFEST

Die Feierabendmärkte

FRELENBERG
20. Mai 2026, Parkplatz Kantstraße

SCHERPENSEEL
17. Juni 2026, Schulhof KGS Scherpenseel

BOSCHELN
15. Juli 2026, Lindenplatz

ÜBACH
02. September 2026, Rathausplatz

 www.uebach-palenberg.de | [f](#) [@](#) [stadt_uebachpalenberg](#)

V.i.S.d.P.: Stadt Übach-Palenberg, Die Bürgermeisterin, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg



Impressionen der Veranstaltung

Bilder: Stadt



Carolus Magnus
Zuhause seit 1911

Mensch. Region. Immobilie.

Ihr Wohnungsunternehmen in Übach-Palenberg und Umgebung

Carolus Magnus GmbH
Nikolaus-Becker-Straße 27
52511 Geilenkirchen

Tel. +49 (0) 2451 98020
info@carolus-magnus.de
www.carolus-magnus.de



Einer, der für die Sicherheit in der Stadt brennt

Detlef Mäntz organisiert seit vielen Jahren den Brandschutz und die Feuerwehren in Übach-Palenberg.

Wer sind Sie und was ist Ihre Aufgabe bei der Stadt Übach-Palenberg?

Ich heiße Detlef Mäntz, bin 59 Jahre alt und arbeite bei der Stadt Übach-Palenberg als Brandschutztechniker für den vorbeugenden Brandschutz. In diesem Bereich kümmern wir uns um alles, was der Sicherheit von Gebäuden und Einrichtungen dient. Dazu gehören regelmäßige Brandverhütungsschauen, die Kontrolle brandschutztechnischer Einrichtungen und bei Veranstaltungen sowie die Beratung von Unternehmen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern. Wir prüfen beispielsweise, ob Flucht- und Rettungswege freigehalten werden, Brandschutzeinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren oder Auflagen aus Baugenehmigungen eingehalten werden.

Außerdem spielen auch Brandschutzerziehung und Aufklärungsarbeit eine wichtige Rolle. Wir arbeiten mit Kindergärten und Schulen zusammen und versuchen schon früh ein Bewusstsein für Brandschutz und richtiges Verhalten im Notfall zu vermitteln.

Gleichzeitig bin ich seit vielen Jahren Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Übach-Palenberg. Damit verbinde ich meine berufliche Tätigkeit direkt mit meinem langjährigen ehrenamtlichen Engagement in der Feuerwehr. Dort bin ich seit meinem 18. Lebensjahr aktiv. Später war ich Stadtjugendfeuerwehrwart, anschließend stellvertretender Wehrleiter und mittlerweile seit 13 Jahren Wehrleiter.

Als Wehrleiter bin ich organisatorisch und personell für die Freiwillige Feuerwehr verantwortlich. Unsere Feuerwehr besteht aus vier Einheiten, die gemeinsam für die Sicherheit der Menschen in Übach-Palenberg sorgen.

Die Feuerwehr begleitet mich also schon einen großen Teil meines Lebens. Gerade die Kameradschaft, die Zusammenarbeit und die Vielseitigkeit der Aufgaben begeistern mich bis heute.

Was macht Ihre Arbeit hier so besonders und was sind Projekte, auf die Sie besonders stolz zurückblicken?

Besonders ist vor allem die Kombination aus vorbeugendem Brandschutz und Feuerwehrarbeit. Viele Dinge passieren eher im Hintergrund und werden von den Bürgerinnen und Bürgern gar nicht direkt wahrge-

nommen: etwa Sicherheitsprüfungen, Planungen oder organisatorische Abläufe.

Aber genau das ist eigentlich ein gutes Zeichen: Wenn alles funktioniert und Sicherheit gewährleistet ist, merkt man oft gar nicht, wie viel Arbeit dahintersteckt. Grundsätzlich ist mir wichtig, gemeinsam mit Unternehmen, Einrichtungen und Verantwortlichen praktikable Lösungen zu finden. Brandschutz funktioniert am besten dann, wenn alle Beteiligten konstruktiv zusammenarbeiten. Und genau diese Zusammenarbeit erlebe ich in Übach-Palenberg überwiegend sehr positiv.

Außerdem gefällt mir, dass die Arbeit sehr abwechslungsreich ist. Man muss flexibel sein, Verantwortung übernehmen und immer wieder neue Lösungen finden. Und man kann, wenn man wie ich ein Übach-Palenger Jung' ist, auch sehr direkt in seiner Heimatstadt mitgestalten und vor allem für Sicherheit sorgen. Vieles was in der Stadt passiert, bekommt man in meiner Rolle von Anfang an mit. So zum Beispiel größere Industrieprojekte. Hier ist mir beispielsweise die Entwicklung rund um den Standort der Schwarz Gruppe in Holthausen in besonderer Erinnerung geblieben. Bei einem so großen Projekt lernt man auch in meiner Rolle immer wieder dazu und gewinnt ganz viele neue Erfahrungen, die einem später weiterhelfen können. Und wenn man am Ende sogar sagen kann, dass man an einem so großen Projekt in der eigenen Stadt mitgewirkt hat... das ist doch etwas!

Aber auch bei der Feuerwehr habe ich schon viel erlebt: 1996 habe ich beispielsweise die Jugendfeuerwehr mitgegründet. Das war ein wichtiger Schritt, um junge Menschen früh für das Ehrenamt zu begeistern und gleichzeitig die Zukunft der Feuerwehr langfristig zu sichern.

Wie erleben Sie die Themen „Feuerwehr“ und „Brandschutz“ in Übach-Palenberg? Gibt es hier besondere Herausforderungen oder Chancen?

Die Feuerwehr wird im Stadtgebiet überwiegend sehr positiv wahrgenommen. Die Menschen wissen das Engagement der ehrenamtlichen Kräfte zu schätzen.

Was viele allerdings gar nicht sehen: Die Anzahl der Einsätze und die Anforderungen an die Feuerwehr sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deshalb wünschen



Detlef Mäntz

Bild: Stadt

wir uns natürlich immer weitere Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Jeder, der Interesse hat und gesundheitlich geeignet ist, kann bei uns mitmachen – entweder schon in jungen Jahren in der Jugendfeuerwehr oder später als aktives Mitglied.

Die Kameradschaft, das technische Arbeiten und die Vielseitigkeit: Das begeistert mich immer wieder an den Menschen die sich in unserer Stadt bei der Feuerwehr einbringen. Man muss immer flexibel sein und sich ständig auf neue Situationen einstellen. Genau das macht die Feuerwehr für mich und die Kameradinnen und Kameraden auch so spannend.

Und gerade auch im Thema Brandschutz in meiner Rolle in der Verwaltung: Die Arbeit ist außerdem unglaublich vielseitig. Kein Tag ist wie der andere. Mal geht es um technische Prüfungen und Sicherheitskonzepte, mal um organisatorische Themen innerhalb der Feuerwehr oder um Gespräche mit Unternehmen und Einrichtungen.

Hinzu kommt, dass sich die Anforderungen im Brandschutz ständig weiterentwickeln. Neue Gebäude, moderne Technik oder große Bauprojekte bringen immer wieder neue Herausforderungen mit sich. Genau diese Abwechslung macht die Arbeit für mich so interessant.



Neues aus dem Mehrgenerationenhaus

MGH bietet tolles Sommerprogramm für Seniorinnen und Senioren

Auch im Sommer werden zukünftig monatlich Kinofilme im Mehrgenerationenhaus gezeigt. Damit kommen wir den Wünschen unserer Besucherinnen und Besucher nach, denn eine Umfrage im WhatsApp Infokanal des Mehrgenerationenhauses hat klar gezeigt, wie beliebt das Kino ist und dass auch über den Sommer hinweg Filme gezeigt werden sollten. Daher wurde jetzt ein komplettes Jahresprogramm erstellt. Der nächste Film wird am 6. Juli 2026 um 15.00 Uhr gezeigt. Der Titel darf aufgrund der Lizenzvorgaben nicht veröffentlicht werden, kann aber gerne bei Anmeldung unter Tel.: 02451/ 49369 oder seniorenzentrum@uebach-palenberg.de erfragt werden. Der Besuch ist kostenlos und Getränke sowie frisches Popcorn stehen zu kleinen Preisen bereit.

Das Digitalcafé kann dank neuer ehrenamtlicher Unterstützung ebenfalls in den Sommermonaten stattfinden. Der nächste Termin ist am 13. Juli 2026. Es lohnt sich, den kostenlosen WhatsApp Kanal des Mehrgenerationenhauses zu abonnieren, denn dort wird über interessante Vorträge zu digitalen Themen berichtet.

Neben den etablierten Angeboten wie Frühstücksbuffet und BINGO gibt es auch noch ein neues Angebot, das monatlich stattfindet. Das Frühstück für pflegende Angehörige bietet Möglichkeiten, sich eine Auszeit zu verschaffen und Kontakte zu knüpfen. Es ist kostenlos, lediglich eine Anmeldung ist erforderlich (Tel.: 02451/49369). Auch diese Infos finden sich im WhatsApp Kanal oder unter www.uebach-palenberg.de.

Jetzt für freie FSJ- (freiwilliges soziales Jahr) und Jahrespraktikumsstelle bewerben!

Im Jugend- und Seniorenzentrum des Mehrgenerationenhauses (MGH) Übach-Palenberg erwartet Jung und Alt ein buntes und vielfältiges Angebot: Von Frühstück, Mittagstisch und Ausflügen in der Seniorenarbeit über den offenen Jugendtreff bis hin zu Kinderkursen, Veranstaltungen, Spielmobil-Aktionen und dem Abenteuerspielplatz ist für jede Generation etwas dabei.

Arbeit interessieren, ideale Möglichkeiten, praktische Erfahrungen zu sammeln, eigene Schwerpunkte zu entdecken und aktiv an der Gestaltung von Freizeit- und Bildungsangeboten mitzuwirken.

Die beiden Stellen sind ab dem 1. August bzw. 1. September 2026 zu besetzen. Ansprechpartnerin für Fragen und Bewerbungen ist Frau Dalmisch (Tel.: 02451/2781 oder E-Mail: jugendzentrum@uebach-palenberg.de).

Dieses breite Spektrum bietet jungen Menschen, die sich für soziale



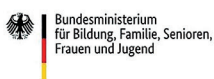
Unser Wochenprogramm

vom 20.04. - 10.07.2026



	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Offener Treff					
	14 - 19 Uhr	14 - 17 Uhr	14 - 19 Uhr	14 - 17 Uhr	14 - 19 Uhr
15 - 17 Uhr	KGS Scherpenseel	KGS Übach	MGH Palenberg	GGs Frelenberg	Lindenschule Boscheln
				17:30 - 19 Uhr Pump Track Boscheln	
17 - 19 Uhr					
	Schulzentrum Skaterbahn	Rathausplatz	Wiese Frelenberg Teichstr. gegenüber TUS09	17.30 - 19 Uhr Einkaufszentrum Carolus Magnus	Stadtteiltreff Lindenschule Boscheln
Nicht an Brücken,- Feier- oder Ferientagen - Änderungen vorbehalten					

Gefördert vom:



Veranstalter:

Jugendzentrum im Mehrgenerationenhaus der Stadt Übach-Palenberg
in Kooperation mit FUNTASIE e.V.
Konrad-Adenauer-Platz 1, 52531 Übach-Palenberg
Telefonnummer: 02451 2781 jugendzentrum@uebach-palenberg.de

Mehr Details in unserem
Whatsapp-Kanal:





Wohngeldstelle in neuen Räumen

Mehr Service und bessere Abläufe für Bürgerinnen und Bürger

Die Wohngeldstelle der Stadt Übach-Palenberg ist seit Mai 2026 in neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Rathauses untergebracht. Im Rahmen einer Ortsbesichtigung informierte sich der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales am 4. Mai 2026 gemeinsam mit der Verwaltung über die neuen Räume, die organisatorischen Veränderungen sowie die aktuelle Entwicklung im Bereich Wohngeld.

die neuen Strukturen eine bessere interne Abstimmung und effizientere Arbeitsabläufe.

Die Wohngeldstelle war in den vergangenen Jahren durch die bundesweite Wohngeldreform und den damit verbundenen starken Anstieg der Antragszahlen erheblich belastet. Zwischenzeitlich kam es dadurch zu längeren Bearbeitungszeiten und Rückständen. Durch personelle Verstärkungen, organisatorische Anpassungen und die schrittweise Digitalisierung konnten die Rückstände inzwischen jedoch deutlich reduziert werden.

Damit Anliegen möglichst schnell bearbeitet werden können, sind die Mitarbeiterinnen der Wohngeldstelle nach den Anfangsbuchstaben der Nachnamen der Antragstellenden zuständig

- (A – C) – Frau Neumann, Tel.: 02451/979-6423
- (D – Ka) – Frau Linzbauer, Tel.: 02451/979-6426
- (Kb – Pa) – Frau Breuer, Tel.: 02451/979-6425
- (Pb – Z) – Frau Benkendorf, Tel.: 02451/979-6421

Die Zuordnung wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

Persönliche Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung weiterhin möglich.

Telefonisch erreichen Sie die Wohngeldstelle dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Montags und mittwochs werden keine Sprechzeiten angeboten. Diese Zeiten werden gezielt für die Bearbeitung der Anträge genutzt, um eine zügigere Bearbeitung sicherzustellen.



Besichtigung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales

Bilder: Stadt

Mit dem Umzug wurde ein weiterer wichtiger Schritt unternommen, um die Wohngeldstelle zukunftsfähig aufzustellen und die Bearbeitung für Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.

Die neuen Räume befinden sich im ehemaligen Sparkassenbereich des Rathauses. Dieser wurde in den vergangenen Monaten umfassend umgebaut und modernisiert. Ziel war es, moderne, funktionale und bürgerfreundliche Arbeits- und Beratungsräume zu schaffen. Dabei wurden unter anderem Raumzuschnitte angepasst, zusätzliche Büros geschaffen und erstmals eine direkte Verbindung zwischen dem Rathaus und dem ehemaligen Sparkassenbereich hergestellt. Auch ein barrierefreier Zugang bleibt weiterhin bestehen.

Eine besondere Überraschung gab es während der Umbauarbeiten: Im Zuge der Baumaßnahmen wurde eine historische Zeitkapsel entdeckt, die einen kleinen Blick in die Vergangenheit des Gebäudes ermöglicht hat.

Die neuen Räumlichkeiten bieten nicht nur bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden, sondern vor allem Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger. So steht nun auch ein multifunktionales barrierefreies Büro für Beratungsgespräche zur Verfügung. Gleichzeitig ermöglichen





Für eine schnellere Bearbeitung empfiehlt die Wohngeldstelle, Anträge vollständig mit allen erforderlichen Unterlagen einzureichen. Fehlende Nachweise können zu Rückfragen und damit zu längeren Bearbeitungszeiten führen. Wohngeldanträge können zudem bereits online eingereicht werden. Das digitale Angebot erleichtert die Antragstellung.

Mit der neuen räumlichen Aufstellung, einer inzwischen stabileren Personalsituation und weiteren organisatorischen Verbesserungen setzt

die Stadt Übach-Palenberg ein klares Zeichen: Das Thema Wohngeld wird ernst genommen. Ziel bleibt es, den Bürgerinnen und Bürgern eine verlässliche, bürgerfreundliche und möglichst zügige Bearbeitung ihrer Anliegen zu gewährleisten.

Weitere Informationen rund um das Thema Wohngeld sind auf der städtischen Homepage unter www.uebach-palenberg.de – Rathaus & Politik – Bürgerservice – Onlinedienste und Formulare – erhältlich.



Historischer Fund bei den Umbaumaßnahmen

Zeitkapsel aus 1994 bei Bauarbeiten am Rathaus entdeckt

Bei den Arbeiten zur Rathausenerweiterung gab es einen besonderen Fund. Eine gut erhaltene Zeitkapsel aus dem Jahr 1994 wurde im Fundament des damaligen Erweiterungsbaus gefunden und bei den vorbereitenden Arbeiten zum Durchbruch freigelegt.

In der gut versiegelten Metallkapsel befanden sich mehrere regionale Tageszeitungen aus dem Sommer 1994, einige Deutsche-Mark-Münzen sowie eine Urkunde, welche die feierliche Einbetonierung der Kapsel bei der Grundsteinlegung dokumentiert. Damit wollte man damals einen Gruß an die Zukunft sowie eine Erinnerung an die Entstehung der Rathausenerweiterung hinterlassen – mit Erfolg!

Die Fundstücke sind gut erhalten und geben einen authentischen Einblick in das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zeitgeschehen jener Zeit vor gut 30 Jahren – in einen Alltag ganz ohne Smartphones und Social-Media.

Der Fund bringt nicht nur ein Stück jüngerer Stadtgeschichte ans Licht, sondern verbindet auch Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise.

Inhalt der Zeitkapsel

Bild: Stadt



**VR-Bank
Region Aachen**

Geschäftsstelle Übach-Palenberg
Maastrichter Straße 3
52531 Übach-Palenberg
Telefon 02405 608-0
voba-rhld.de



Gelungener Festabend und 28. Café-Konzert

100 Jahre Trommler- und Pfeiferkorps 1926 Übach-Palenberg e.V.

Das Trommler- und Pfeiferkorps 1926 Übach-Palenberg kann in diesem Jahr auf 100 Jahre Vereinsbestehen blicken. Dies nahmen die Spielleute des Vereins zum Anlass, das Jubiläum gebührend zu begehen. „Wir lassen uns Feiern“, unter diesem Motto stand der Jubiläumssamstag in der Lohnhalle des Carolus-Magnus-Centrums in Palenberg. Viele befreundete Ortsvereine und Gäste waren gekommen, um gemeinsam bei Tanzmusik des Live-Musik-Duos „Silvi und Ralf“ zu feiern und füllten den Saal. Vorsitzender Manfred Weinmann konnte zu Beginn der Abendveranstaltung die Bürgermeisterin Frau Christine Stadler sowie stellvertretenden Bürgermeister Herrn Alf-Ingo Pickartz und Herrn Walter Junker begrüßen. Ein ganz besonderer Gruß ging an die Vertreter von zwei befreundeten Gastvereinen. Zum einen an den Spielmannszug Niederheid, mit dem man auch musikalisch eng zusammenarbeitet. Zum anderen an die Musikgemeinschaft Horumersiel von der Nordsee, die mit einer großen Abordnung zum Gratulieren angereist war und mit denen die Übacher Spielleute seit 30 Jahren befreundet sind.

100 Jahre sind eine lange Zeit mit vielen Ereignissen, Höhen und Tiefen. Um intensiv in die Geschichte des Vereins einzutauchen, kann man sich auf der Homepage des Vereins einlesen. Einige bemerkenswerte Geschehnisse sollten aber doch erwähnt werden.

Bereits vor dem 1. Weltkrieg war es in Übach Brauch, dass die Kirmes durch das Spiel von Trommel und Flöte angekündigt wurde. Es waren nur eine Trommel und eine Flöte! Josef Jäger und Heinrich Keuter, zwei Mitglieder der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach, waren nach der Überlieferung die ersten Spielleute.

Der Krieg brachte dieses Brauchtum zum Erliegen. Nach dem 1. Weltkrieg waren es wieder die beiden, die zu den Instrumenten griffen und ihre Tradition fortsetzten. Sie brachten dann ihren Söhnen das Musizieren bei, und so waren es bald vier, die an den Festtagen musizierend durch die Straßen Übachs zogen.

Anfang der Zwanziger Jahre konnte man neue Interessenten für die Musik der Spielleute gewinnen.

Unter Anleitung der beiden Urheber entstand ein fünfzehn bis zwanzig mannstarker Spielmannszug, der sich der Schützenbru-



Bild: Verein

derschaft anschloss und das kulturelle Leben der Gemeinde mit prägte. Im Jahre 1926 ging aus dem Spielmannszug der Schützen ein zweiter, selbständiger Verein hervor, der sich den Namen „Anovesia“ gab, der aber 1936 wieder aufgelöst wurde. Das Jahr 1926 wurde als Gründungsjahr für den bestehenden Restverein festgelegt.

Zu Beginn des 2. Weltkrieges kam das gesamte Vereinsleben erneut zum Stillstand. Nach Kriegsende kehrte der Drang nach Gemeinsamkeit und Geselligkeit schnell zurück. Michael Spiertz und Jakob Jäger waren es, die als erste die Initiative ergriffen. Schon bald setzte das Vereinsleben wieder ein. So sah man auch den Spielmannszug der der Schützenbruderschaft wieder voran zog. Korpsführer des Schützen spielmannszuges war nach dem Kriege bis zum Jahre 1961 Hubert Crampen.

1961 kam es zur Auflösung der Gemeinschaft mit der Schützenbruderschaft.

Uniformen und Instrumente blieben Eigentum der Schützenbruderschaft. Die Spielleute des ehemaligen Schützenkorps standen wieder vor dem Nichts.

Vorhanden war nur der Wille, irgendwie weiterzumachen und vor allem das starke persönliche Engagement einer Gruppe um Heinrich Hansen sorgte für einen Neuanfang.

Heinrich Hansen wurde bei der Gründerver-

sammlung für ein selbständiges Trommler- und Pfeiferkorps Übach am 7. Oktober 1961 zum ersten Vorsitzenden des neuen Vereins gewählt.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der Verein zahlenmäßig und qualitativ weiter. Das Spielen nach Noten war für die Flötisten schon lange Standard und auch die Trommler erlernten das Notensystem.

Musikalische Auftritte zu verschiedenen Festlichkeiten sowie erfolgreiche Teilnahmen an Wettstreiten und Wertungsspielen waren in den folgenden Jahren angesagt. Weil man nun auch in den Stadtteilen Palenberg und Boscheln zum Musizieren bei Schützenfesten und anderen Festlichkeiten engagiert wurde, änderte man den Vereinsnamen 1967 in Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg.

Der Verein war bis zum Jahr 1973 ein reiner Männerverein. Aus personellem Anlass beschloss man, auch Mädchen im Verein aufzunehmen. Ein kluger und weiser Entschluss, wie man später feststellte. Davon zehrt der Verein jetzt noch.

Mit der Durchführung von Musikfesten nach den Richtlinien der BDBV von Landesmusikfest, Bezirksmusikfest und Kreismusikfest in den Folgejahren machte sich der Verein auch im weiten Umfeld bekannt.

Oft musste das Domizil gewechselt werden und der Verein hat nun den Proberaum im



„Benno-Werth-Haus“ in Marienberg, in der alten Schule.

Nach der Gratulationscour wurden verdiente Mitglieder des Trommler- und Pfeiferkorps geehrt.

Der Sonntag war wieder dem bekannten Café-Konzert vorbehalten. Im voll besetzten Saal der Lohnhalle ging es im Programm mit Darbietungen Schlag auf Schlag. Mit der Privat-Musikkapelle Scherpenseel, der Tanzgarde der Karnevalsgesellschaft „Wurmtalfunken“, dem Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich sowie dem Instrumentalverein Herbach war der Sonntagmittag bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken wie im Fluge vorbei.

Ehrungen:

Als inaktive Mitglieder wurden 5 Personen geehrt:

Für 20 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Elenore Amberg für die Treue zum Verein geehrt. Ihr wurde durch den stellvertretenden Vorsitzenden Markus Weinmann eine Urkunde überreicht.

Für 25 Jahre Treue zum Verein bedankte sich Markus bei dem Ex-Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll. Oft konnte er mit seiner Gattin Margret bei den Veranstaltungen des Vereins auch nach seiner Bürgermeisterzeit begrüßt werden

Noch 5 Jahre länger, und zwar 30 Jahre, ist Günter Weinen Mitglied im Verein, der mit seiner Gattin Trudi recht herzlich begrüßt wurde. Durch seine inaktive, fördernde Mitgliedschaft sorgt er wie alle anderen inaktiven Mitglieder auch dafür, dass dem Verein nicht das Geld ausgeht.

Nun machen wir einen Sprung nach oben. Für 50 Jahre inaktive, wie auch lange Jahre als aktive Flötistin, wurde Angelika Bäsener für die langjährige Treue gedankt. Angelika ist vielen auch unter ihrem Mädchennamen Bergstein, Tochter unseres langjährigen Vorsitzenden, bekannt.

In Abwesenheit wurde Heinz Schneider für seine Treue gedankt. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Mit 65 Jahren Vereinszugehörigkeit ist er heute das älteste Mitglied. Er hat als aktives Mitglied die Verselbstständigung des Vereins mitgemacht und hat uns immer

treu zur Seite gestanden.

Als aktive Mitglieder wurden 3 Personen geehrt:

Für 10 Jahre inaktives Mitglied und auch als aktives Mitglied im Verein wurde Isabell Weinmann geehrt. Isabell wurde von ihren Eltern schon nach der Geburt angemeldet und erlernt das Spielen auf der Flöte und der Lyra. Sie bekam wie alle Aktiven eine Ehrenurkunde des Volksmusikerbundes NRW mit Ehrennadel.

Für 25 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit wurde der Trommler Thomas Streichert geehrt. Er hat zwar oft seinen Wohnort ins weitere Umland verlegt, aber er hat die weiten Wege immer auf sich genommen und ist dem Verein verbunden geblieben.

Wie die Zeit vergeht sieht man daran, dass Martina Broszeit nun schon 50 Jahre aktiv als Flötistin tätig ist. Ferner hat sie die Kassengeschäfte des Vereins als Kassiererin übernommen. Auch ihr gebührt Dank für ihre Tätigkeit als Musikerin wie auch für die Vorstandsarbeit.

Ferienspiele

des NABU Geilenkirchen /Übach-Palenberg e.V.

Ferienzeit und Langeweile? Nicht mit uns, denn auch in der 4. und 5. Ferienwoche der Sommerferien veranstaltet der NABU Geilenkirchen /Übach-Palenberg e.V. für naturinteressierte Kinder ab 6 Jahren seine Ferienspiele. Diese finden in der 4. Ferienwoche (11. bis 13. August) und 5. Ferienwoche (18. bis 20. August) auf dem Abenteuerspielplatz „Am Buchsberg“ in Übach statt, wo wir uns dienstags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr treffen.

Nach unserem Motto: „Runter vom Sofa – Rein in die Natur“ beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit dem Thema: „Entdeckungsreise durch die Natur“.

Wir werden Biene Maja, Flip & Co, ihre Freunde und Pflanzen, die sie gerne haben, kennenlernen und summend und brummend den Sommer erleben. Ob Wiese, Ackerrand-, Blüh- oder Uferrandstreifen, es wird immer etwas zu entdecken geben.

Natürlich werden Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

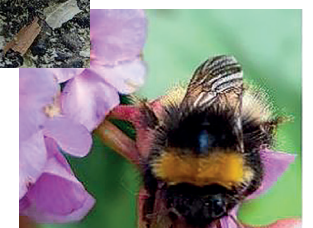
Wer also Lust hat, sich mit Natur zu beschäftigen und auseinanderzusetzen ist hier genau richtig.

Also „Runter vom Sofa“ und ab zu den NABU-Ferienspielen.

Anmeldungen werden unter nabu-geilenkirchen-uebach@t-online.de entgegengenommen

Umgehend erhalten Sie dann die entsprechenden Anmeldeformulare oder Sie laden sich diese Formulare unter www.nabu-geilenkirchen-uebach.de/Downloads einfach herunter und senden sie uns unter oben genannter E-Mail zu.

Bericht des Vereins



Bilder: Verein



Die Vorfreude in Palenberg wächst

Die St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg 1954 e.V. lädt am Samstag, den 27. Juni 2026, wieder herzlich zum traditionellen Schützenfest ein.



Die Feierlichkeiten beginnen um 16.30 Uhr mit dem Abholen der Majestäten in der Kirchstraße zum gemeinsamen Kirchgang um 17.00 Uhr mit Segnung des Königssilbers sowie der Prinzenkette und der Bürgerkönigskette in der Kirche St. Theresia Palenberg. Im Nachgang der Messe erfolgt das Aufsetzen des Königsbaums neben dem Pfarrhaus, dem sich der Festzug durch Palenberg anschließt. Der musikalisch durch das Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg begleitete Festzug führt über die Kirchstraße, Carolus-Magnus-Allee, Südstraße zur Aachener Straße und über die Kirchstraße bis zur Auflösung in der Barbarastraße.

Ab 20.00 Uhr lädt die Bruderschaft schließlich zum großen Königsball in die Mehrzweckhalle Marienberg an der Schulstraße 42 in Übach-Palenberg ein. Dort soll gemeinsam mit DJ Sound Fever bis in die

Nacht gefeiert werden. Für das leibliche Wohl sorgt ein Imbisswagen des Restaurants Leon.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Schützenfestes stehen die amtierenden Majestäten der Bruderschaft. Schützenkönig Lars Kleinsteuber präsentiert gemeinsam mit seiner Königin Tanja Fabian die Bruderschaft. Unterstützt werden sie durch das Kaiserpaar Dieter und Karin Krause, Prinzessin Lara Strauch sowie Bürgerkönig Cor van den Brand.

Die St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg freut sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, gemeinsam ein stimmungsvolles und traditionsreiches Schützenfest zu erleben.

Die Stadt Übach-Palenberg wünscht einen schönen und sonnigen Juni!





Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg (Friedhofsgebührensatzung) vom 15.11.2002

Präambel

Aufgrund der §§ 7, 8, 9 und 41 Abs. 1 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW.S.666/SGV NW 2023) in der zur Zeit geltenden Fassung und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 21.10.1969 (GV.NW.S. 561 SGV NW 610) in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg in seiner Sitzung am 12.05.2026 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 11 wird wie folgt geändert:

- | | |
|---|----------|
| 1. Gebühren für die Erteilung einer Erlaubnis zur Errichtung einer Vollabdeckung aus Stein | 298,00 € |
| 2. Entfällt | |
| 3. Laufende Nr. 3 wird zu 2.
Gebühr für die Aufbewahrung einer Urne bis zur Beisetzung | 88,00 € |
| 4. Laufende Nr. 4 wird zu 3.
Für Einebnungen wird pro Grabstelle und Jahr der noch nicht verstrichenen Ruhefrist eine pauschale Gebühr | |
| a) bei Erdbestattungen | 33,50 € |
| b) bei Urnenbestattungen | 27,50 € |
| erhoben. | |
| 5. Laufende Nr. 5 wird zu 4.
Für das Verstreuen der Asche auf dem Aschenstreu Feld durch Be- | |

dienstete der Friedhofsverwaltung wird eine pauschale Gebühr erhoben in Höhe von 113,00 €

Artikel 2

Inkrafttreten:
Diese Satzung tritt nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:
Die vorstehende 11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.11.2002 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, 13.05.2026
gez.
Stadler
Bürgermeisterin

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg	
Herausgeberin: Die Bürgermeisterin der Stadt Übach-Palenberg Christine Stadler, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg	Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2 Euro pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20 Euro. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.
Redaktion: Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg	Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.
Anzeigen: Jutta Gündling, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg	Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.
Druck: Weiss Druck GmbH & Co. KG, Hans-Georg-Weiss-Straße 7, 52156 Monschau, Tel.: 02472/982-0	
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehnmal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.	



Bekanntmachung der Stadt Übach-Palenberg

Zur Sicherung des Bebauungsplanes Nr. 140 Gewerbegebiet Weißenhaus II wurde in öffentlicher Sitzung des Rates der Stadt Übach-Palenberg am 12.05.2026 die nachfolgende Verlängerung einer Veränderungssperre beschlossen.

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 140 Gewerbegebiet Weißenhaus II vom 10.07.2024.

Aufgrund von § 14 in Verbindung mit § 17 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg am 12.05.2026 die folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§ 1

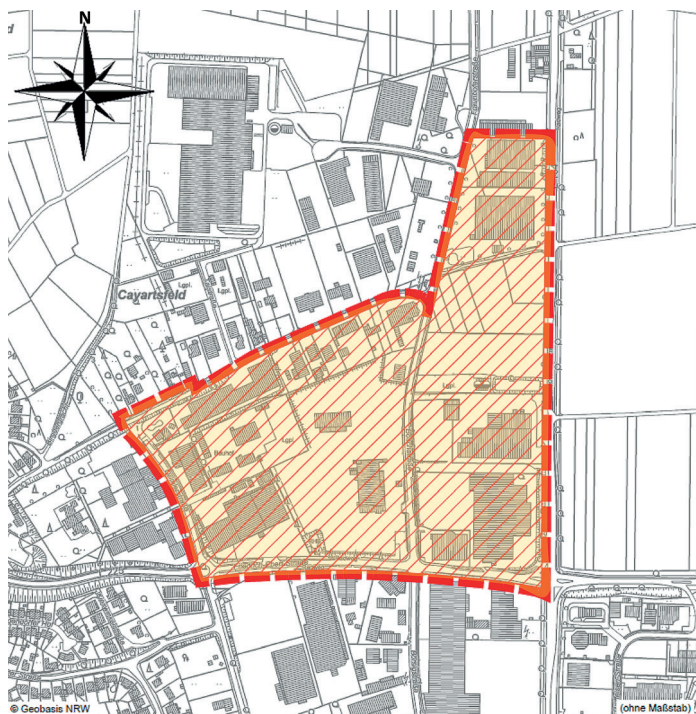
Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 140 Gewerbegebiet Weißenhaus II wird die am 10. Juli 2024 in Kraft getretene Veränderungssperre um ein Jahr verlängert.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

- (1) Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre stimmt mit dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 140 Weißenhaus II überein.
- (2) Für den räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre ist der beiliegende Lageplan maßgebend.



§ 3

Inhalt und Rechtswirkungen der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
 1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 2. keine erheblichen oder wesentlich wertsteigernden Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren

Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig ist, vorgenommen werden.

- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn keine überwiegenden öffentlichen Belange entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 16 Abs. 2 Satz 2 BauGB).

§ 5

Geltungsdauer

Für die Geltungsdauer der Veränderungssperre ist § 17 BauGB maßgebend.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung ist zusätzlich im Internet unter der Internet-Adresse https://www.o-sp.de/uebach_palenberg/plan?pid=79982 eingestellt.

Hinweise:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung NRW kann gegen diese Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, den 21.05.2026

gez.

Stadler

Bürgermeisterin



Herzlichen Glückwunsch



80 Jahre:

- 10. Jul.: Angelika Zuidema ev. Rodenburg, Am Bucksberg 18
- 11. Jul.: Hans-Jürgen Kastler, Waldstraße 8
- 17. Jul.: Hannelore Schüssler

81 Jahre:

- 9. Jul.: Hans-Georg Hoffmann
- 19. Jul.: Peter Baur
- 26. Jul.: Heidrun Pawlak-Mans

82 Jahre:

- 12. Jul.: Juliana Töpsch
- 15. Jul.: Günther Brettschneider
- 20. Jul.: Karin Fuhrmeister
- 28. Jul.: Brigitte Kleinen, Kettelerstraße 9
- 31. Jul.: Erika Mariani, Kapellenstraße 3 - 5

83 Jahre:

- 5. Jul.: Dieter Reuters, Schulstraße 3
- 7. Jul.: Günter Joschko
- 14. Jul.: Josefine Kaub, Am Rimburger Acker 1
- 19. Jul.: Maria Meier, Kirchfeld 11
- 20. Jul.: Heinrich Böven

84 Jahre:

- 6. Jul.: Marliese Opalla
- 15. Jul.: Agnes Hilgers
- 17. Jul.: Christa Schneider
- 18. Jul.: Margret Seitz
- 27. Jul.: Ingeborg Antoniak, Rochusstraße 9

85 Jahre:

- 5. Jul.: Karl-Heinz Rübsamen
- 6. Jul.: Maria Bremen, Marienstraße 93

86 Jahre:

- 1. Jul.: Muzaffer Bekin
- 7. Jul.: Heinrich Schmitz
- 18. Jul.: Ruth Boymanns, Dionysiusstraße 27
- 21. Jul.: Franz Menne, Finkenstraße 12

- 27. Jul.: Joseph Vrolings, Roermonder Straße 39
- 31. Jul.: Horst Lauterbach, Nikolaus-Becker-Straße 20

87 Jahre:

- 7. Jul.: Friedrich Königshausen
- 9. Jul.: Matthias Decker, Carl-Alexander-Straße 41
- 14. Jul.: Helmut Wagner, Nordring 135
- 23. Jul.: Gertrud Breuer
- 24. Jul.: Margaretha Schult
- 25. Jul.: Johann Hall, Geilenkirchener Straße 15 c

88 Jahre:

- 11. Jul.: Anna Görigk, Conneallee 20
- 19. Jul.: Maria Kraszkiewicz, Röchlingstraße 25
- 25. Jul.: Marianne Szerbowsky, Adolfstraße 16
- 28. Jul.: Siegfried Klose, Kastellstraße 10

89 Jahre:

- 6. Jul.: Helmut Mallmann, Carolus-Magnus-Allee 16
- 26. Jul.: Eva Bauerfeind, Schildstraße 25

90 Jahre:

- 2. Jul.: Helga Tiltmann
- 17. Jul.: Gertrud Schillings
- 27. Jul.: Eva Latour
- 28. Jul.: Wilhelm Groß, Carlstr. 2

91 Jahre:

- 9. Jul.: Inge Mieleck
- 20. Jul.: Heinrich Fröschen

92 Jahre:

- 6. Jul.: Helene Falk
- 7. Jul.: Ruth Eichel, Endstraße 9
- 13. Jul.: Werner Markard

93 Jahre:

- 15. Jul.: Nikolaus Merkes
- 31. Jul.: Gertrude Pomme

94 Jahre:

- 1. Jul.: Fayik Kardesseven
- 8. Jul.: Josef Kranz
- 25. Jul.: Magdalena Fliegen, Schnitzlerstraße 10

95 Jahre:

- 5. Jul.: Horst Lengefeld, Adolfstr. 16
- 21. Jul.: Gerhard Mieleck

96 Jahre:

- 26. Jul.: Anna Gilleßen, Carlstraße 2

97 Jahre:

- 24. Jul.: Anna Drube, Adolfstraße 16

Diamantenhochzeiten:

- 1. Jul.: Sonja und Franz Bolten
- 29. Jul.: Renate und Wolfgang Irmeler, In der Schley 134

Eheschließungen im Mai:

- 9. Mai: Hans Otto Märker und Stefanie Wisniewski
- 22. Mai: Christopher Kreu und Sarah Hensgens
- 22. Mai: Felix Louven und Lena-Sophie Schmitz
- 29. Mai: Mike Manfred Grümmer und Katja Ophoven

Amtsblatt der

Stadt Übach-Palenberg

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Jetzt buchen unter
amtsblatt@uebach-palenberg.de

EINFACH HEIRATEN 2026

In der Erlöserkirche Übach und Innenhof
kirchliche Trauung oder Segen

26. Juni
14 – 18 Uhr

27. Juni
11 – 16 Uhr

Ganz einfach und ohne Anmeldung!
www.einfachheiraten.info



Veranstaltungen

Mi. 17. Jun.

Übach-PalenbergFEST

Scherpenseel, ab 17.00 Uhr, Schulhof der KGS Scherpenseel (weitere Informationen auf Seite 5)

Sa. 27. Jun.

**Jahreshauptversammlung der Kath. Frauengemeinschaft Frelenberg-Zwei-
brüggen**, 14.00 Uhr, Begegnungsstätte, Kantstraße

Sa. 27. Jun.

Königsvogelschuss der St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Windhausen e.V. 1875, 15.00 Uhr, Schützenzentrum, Windhausener Str. 45

Sa. 27. Jun.

Schützenfest und Königsbau der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Palenberg 1954 e.V., Beginn 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle Marienberg (weitere Informationen auf Seite 12)

Sa. 27. Jun. / So. 28. Jun. Fußball-Sommerfest 2026, VfR Übach-Palenberg, Stadion Übachtal

- Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr: G- und F-Jugend
- Sa. 14.00 bis 17.00 Uhr: E-Jugend
- So. 10.00 bis 13.00 Uhr: D-Jugend
- So. ab 14.00 Uhr: Saisoneroöffnung der 1. Mannschaft

So. 28. Jun.

Tagesfahrt zum Industriedenkmal „Gasometer“, Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. im Kreis Heinsberg, Treffpunkt: Bahnhof Palenberg, 8.30 Uhr (Abfahrt: 8.57 Uhr)

Mo. 29. Jun.

Auftaktveranstaltung Quartiersmanagement, Stadt Übach-Palenberg in Zusammenarbeit mit CIMA Beratung + Management GmbH, 18.00 Uhr, Kupferschmiede

So. 5. Jul.

Niederrheinischer Radwandertag, 10.00 bis 17.00 Uhr, Start- und Zielpunkt: Rathausplatz Übach-Palenberg (weitere Informationen auf Seite 12)

Fr. 10. Jul.

Sommerfest der Schwimmer, Schwimmverein Übach-Palenberg e.V., 18.00 Uhr, Benno-Werth-Vereinshaus, Schulstraße 42

Fr. 10. Jul. bis So. 12. Jul.

Sommerkirmes der St. Petri und Pauli Schützenbruderschaft Windhausen e.V., Festzelt am Sportplatz, Windhausener Str. 21

- Fr. ab 20.00 Uhr
- Sa. ab 20.00 Uhr
- So. ab 17.00 Uhr

Mi. 15. Jul.

Übach-PalenbergFEST Boscheln, ab 17.00 Uhr, Lindenplatz Boscheln (weitere Informationen auf Seite 5)

Sa. 18. Jul.

Grillfest des Invalidenvereins Marienberg, ab 15.00 Uhr, Benno-Werth-Haus, Schulstraße 42

So. 19. Jul.

Grillnachmittag des Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. im Kreis Heinsberg, 12.00 bis 16.00 Uhr (Einlass: 11.30 Uhr), Mehrgenerationenhaus, Konrad-Adenauer-Platz 1

MGH

Mehrgenerationenhaus Konrad-Adenauer-Platz 1 52531 Übach-Palenberg

- **Kontakt Jugendzentrum:**
Tel.: 02451 / 27 81
E-Mail: jugendzentrum@uebach-palenberg.de
- **Kontakt Seniorenzentrum:**
Tel.: 02451 / 493 69
E-Mail: seniorenzentrum@uebach-palenberg.de

Angebote unter Vorbehalt, Infos unter www.uebach-palenberg.de

Wöchentliche Termine:

Angebote für Kinder und Jugendliche: s. Wochenplan

dienstags bis donnerstags Frühstück im SZ, ab 9.30 Uhr, mit Anmeldung 5,50 Euro pro Person

mittwochs Offene Sprechstunde des KI (Kommunales Integrationszentrum) für Zugewanderte, 14.00 bis 16.00 Uhr, (nicht in den Ferien), mit Anmeldung bei Herrn Weyand: 0151 - 162 31 143

donnerstags Nähtreff im JZ, 9.00 bis 11.00 Uhr, Nähmaschine und Material bitte mitbringen (nicht in den Ferien)

freitags Schnullercafé im JZ, für Eltern/Großeltern mit Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren, 9.30 bis 11.00 Uhr (nicht an Feier-/Ferien-/Brückentagen)

Termine Juni bis Juli:

Mo. 8. Jun. bis 6. Jul. mehrgenerativer Treff auf dem Abenteuerspielplatz Am Bucksberg, 15.00 bis 18.00 Uhr, ohne Anmeldung, kostenfrei

Mi. 10. Jun. bis 8. Jul. Natur erkunden und Kreatives auf dem Abenteuerspielplatz für Kinder im Grundschulalter, Kosten: 1,50 Euro/Termin, mit Anmeldung Tel.: 02451/ 2781

Fr. 19. Jun. geschlossen wegen Betriebsausflug, keine städtischen Kinder-, Jugend- und Seniorenangebote

Fr. 26. Jun. Frühstückstreff für pflegende Angehörige, 9.30 bis 11.30 Uhr, kostenlos, mit Anmeldung Tel.: 02451/ 49369

Fr. 3. Jul./17. Jul. BINGO, 14.00 Uhr, mit Anmeldung

Sa. 4. Jul. ÜPsi liest vor...für Kinder von 3 bis 8 Jahren (mit Spielen und Basteln) 10.00 bis 12.00 Uhr

Mo. 13. Jul. Digitale Sprechstunde, 15.00 bis 17.00 Uhr, keine Anmeldung, kostenfrei

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der städtischen Internetseite (www.uebach-palenberg.de). Scannen Sie hierfür den QR-Code oder besuchen Sie die Rubrik Stadt und Leben > Stadt > Veranstaltungen auf der städtischen Homepage.

